

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	26.07.2004

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/2765/04) am 21.07.2004

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Frau Ingeborg Galbrecht, Herr Reiner Hadasch, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Herr Prof. Dr. Günter Borchert, Frau Karin Ernst, Frau Baerbel Falk, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Helene Siller,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Bernd Schneider,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Ralf Geisendörfer,

Bezirksjugendrat,

von der Polizei

Herr Janssen,

von der Presse

Herr Glatthaar – WZ,

von der Verwaltung

Herr Rubert – R Standesamt, Melde- und Ausländerbehörde,

als Gäste

Herr Sasse – Initiative Friedrichstraße, Herr Schwarz – Architekturbüro.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gunther Pott,

von der FDP-Fraktion

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der Ratsgruppe der PDS

Frau Sonja Czyganowski.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Der **BJR** weist erneut auf die Situation für Fußgänger an der Ampelanlage Blankstraße hin, die sich auch nach vorgenommenen Änderungen nicht verbessert, sondern seinem Eindruck nach eher verschlechtert habe. Es komme immer wieder zu Gefahrenmomenten zwischen Autofahrern und Fußgängern.

Herr Hadasch erinnert in diesem Zusammenhang an seine schon vor Monaten gestellte Anfrage hinsichtlich der Schaltung dieser Ampelanlage in den Abendstunden.

2 Verkehrsführung in der Elberfelder Nordstadt Vorlage: VO/3221/04

Die **Fraktionen** bitten um eine frühzeitige und ausführliche Bürgerinformation durch die Verwaltung.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Verkehrsführung in der Elberfelder Nordstadt (Küferstraße / Hufschmiedstraße / Wülfrather Straße und Dorotheenstraße / Charlottenstraße / Hedwigstraße) wird gemäß beigefügten Verkehrsführungsplan geändert, wobei zusätzlich die Charlottenstraße zwischen Marienstraße und Schusterstraße bergaufwärts zur Einbahnstraße werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Vorstellung der Initiative Friedrichstraße a) Weihnachtsveranstaltung auf dem Karlsplatz b) Anliegerverkehr in der Friedrichstraße

Herr Sasse von der Initiative Friedrichstraße stellt die Initiative, die sich aus Hauseigentümern, Ladeninhabern und Privatpersonen zusammensetze, vor und erläutert die Ziele.

Bezogen auf den Antrag zu b) legt er eine Unterschriftenliste vor, die von fast allen Geschäftsinhabern unterzeichnet sei. Sie alle unterstützten die Bitte, den unteren Teil der Friedrichstraße ganztägig für den Anliegerverkehr zu öffnen und Kurzzeitparkplätze zu schaffen.

Die **SPD-Fraktion** erklärt, sie habe gehört, dass bei einer Umwidmung der Friedrichstraße Landesmittel zurückgezahlt werden müssten. Sie bittet die Verwaltung, hierzu Stellung zu nehmen.

Hinsichtlich einer Weihnachtsveranstaltung auf dem Karlsplatz sei zu sagen, dass die Gewerbeordnung nur einen Weihnachtsmarkt in Elberfeld zulasse. Das Anrecht auf Durchführung dieses Weihnachtsmarktes liege bei der IG Elberfeld und dem von ihr beauftragten Veranstalter. Sie schlage vor, dass sich der Bezirksvorsteher als Moderator eines Gesprächs über die Nutzung des Karlsplatzes mit den Betreibern des Weihnachtsmarktes zur Verfügung stellen solle.

Die **CDU-Fraktion** sieht in dem Antrag der Initiative zur Friedrichstraße ihre

schon immer vorhandene Auffassung bestätigt, dass diese Straße bei einer Durchfahrt von bis zu 52 Bussen in der Stunde keine Fußgängerstraße sei. Bei einer für die Stadt unschädlichen Umwidmung der Straße sichert sie der Initiative ihre volle Unterstützung zu.

Im Hinblick auf den Weihnachtsmarkt sieht sie auch die BV gegenüber der IG Elberfeld und dem Betreiber im Wort. Es sei im vergangenen Jahr viel Geld für die Attraktivierung des Marktes ausgegeben worden, daher müsse das Einverständnis der IG I und des Veranstalters für eine anderweitige Nutzung des Karlsplatzes eingeholt werden.

Herr Sasse stellt fest, dass der Veranstalter durchaus mit einer Nutzung des Karlsplatzes durch die Initiative einverstanden sei, allerdings nur gegen Entrichtung einer nicht unerheblichen Miete. Dazu sei die Initiative jedoch nicht bereit, dann solle der Veranstalter auf dem Karlsplatz besser selbst einen Weihnachtsmarkt betreiben.

Der **Bezirksvorsteher** bietet an, sich kurzfristig für ein Gespräch über eine Weihnachtsveranstaltung auf dem Karlsplatz zur Verfügung zu stellen.

4 **Vorstellung des Bauvorhabens der Firma Acordis**

Herr Schwarz vom Architekturbüro Schwarz stellt die Planungen vor, die in dem bisherigen Kasinogebäude die Ansiedlung einer gehobenen Systemgastronomie vorsehe.

Da der gesamte Gebäudekomplex unter Denkmalschutz stehe, sei eine umsichtige und sensible Vorgehensweise wichtig. Fassaden- und Fensterelemente würden unter Beachtung des Denkmalschutzes auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Alle Fraktionen begrüßen die Planungen als Belebung für diesen Bereich, wobei die **CDU-Fraktion** darauf hinweist, dass es an dieser Stelle in früheren Zeiten bereits einen Biergarten gegeben habe, den man vielleicht wieder aufleben lassen könne, und für die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** wichtig ist, dass der Weg zwischen dem Hochhaus und dem Kasinogebäude als häufig genutzte Verbindung zum südlichen Teil der Innenstadt für die Bürger erhalten bleibt.

Herr Schwarz findet die Anregung zur Einrichtung eines Biergartens interessant, daran sei auch schon gedacht worden, allerdings müssten auch hier Denkmalgesichtspunkte berücksichtigt werden. Der Weg bleibe auf jeden Fall erhalten.

5 **Schließung der Meldestelle Elberfeld zum 31.07.04 - mdl. Bericht GB3/R301**

Der **Bezirksvorsteher** verweist einleitend auf das erneute Protestschreiben des Bürgervereins der Elberfelder Südstadt vom heutigen Tag an den Oberbürgermeister.

Die **SPD-Fraktion** ist außerordentlich enttäuscht über diesen Vorgang und die Art und Weise, wie hier mit einem politischen Gremium umgegangen werde. Die Bezirksvertretung habe erst durch den Besuch eigener Mitglieder bei der Meldestelle erfahren, dass diese zum 31.07. geschlossen werden soll. Sie fordert die Verwaltung auf, die Schließung bis zu einer formellen Unterrichtung der BV nicht umzusetzen.

Zur inhaltlichen Diskussion fragt sie die Verwaltung, ob die Schließung der Meldestelle im größten Stadtbezirk mit den Vorschriften der Gemeindeordnung vereinbar sei und sieht eine Ungleichbehandlung von Elberfelder Bürgerinnen und Bürgern in der Tatsache, dass z. B. Bürgerinnen und Bürger aus Cronenberg, Ronsdorf oder Beyenburg ihre Meldegeschäfte vor Ort erledigen

können.

Die von der Verwaltung angeführte Einsparung könne von ihr nicht nachvollzogen werden, da durch die Umorganisation die Anmietung neuer Räume erforderlich geworden sei.

Die **CDU-Fraktion** stellt fest, dass es sich hierbei um ein Steinchen in einem Mosaik handele. Angefangen habe es mit der Verlegung der Bezirksverwaltungsstelle nach Barmen, jetzt sei die Meldestelle an der Reihe, vielleicht erfolge zukünftig auch wieder die Schließung des Trausaales in Elberfeld. Sie frage sich, wie diese Maßnahmen mit den Grundsätzen der Hiebel-Reform vereinbar seien, die doch eine größere Bürgerfreundlichkeit und Kundennähe propagiert habe.

Zudem würden evtl. zu erzielende Einsparungen zu Lasten Elberfelder Bürgerinnen und Bürger gehen, die jetzt höhere Fahrtkosten aufbringen müssten, um ihre Meldegeschäfte zu erledigen.

Auch sie sieht in der Vorgehensweise eine eklatante Missachtung dieses Gremiums.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** zitiert § 25 der Hauptsatzung zur Einrichtung von Stadtbüros u. a. auch in Elberfeld und sieht in diesem Vorgang einen Verstoß gegen die Hauptsatzung.

Außerdem moniert sie, dass die Bürgerinnen und Bürger erst durch eine Pressekonferenz am 26.07. darüber informiert werden sollen, dass die Meldestelle am 31.07. schließt.

Der **Bezirksvorsteher** fasst zusammen, dass es sich 1. um ein Hauruckverfahren handele, das weit entfernt von jeder Bürgerfreundlichkeit sei, 2. der immer vorhandene und in mehreren Sitzungen geäußerte Protest der BV gegen die Planungen, die Meldestelle zu schließen, in der Form ignoriert worden sei, dass die BV jetzt einfach nicht mehr unterrichtet werde und 3. auch alternativ kein Stadtbüro vorhanden sei, obwohl dies § 25 der Hauptsatzung vorsehe.

Herr Rubert führt aus, dass es sich bei der Schließung der Meldestelle Elberfeld um eine vom Rat der Stadt beschlossene Maßnahme handele, die jetzt umgesetzt werde.

Die Information der Bürger solle zeitnah erfolgen, daher in der nächsten Woche durch die Presse. Zudem sei der Termin wegen verschiedener Probleme erst sehr kurzfristig festgesetzt worden.

Die **SPD-Fraktion** stellt noch einmal die dringende Frage an die Verwaltung, ob die Hauptsatzung in § 25 geändert worden sei. Wenn nicht, stelle sich die Frage der rechtlichen Grundlage zur Schließung der Meldestelle Elberfeld, da elementare Aufgaben eines Stadtbüros in Elberfeld nicht mehr wahrgenommen werden könnten. Sie fordert auch noch einmal, die Schließung bis zur Klärung dieser Fragen zurückzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Bezirksvertretung Elberfeld lehnt die Schließung der Meldestelle im Verwaltungsgebäude Elberfeld ab und fordert unter Berufung auf § 25 der Hauptsatzung die Einrichtung eines Stadtbüros für die Stadtbezirke Elberfeld, Elberfeld West und Uellendahl-Katernberg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Umbaupläne City-Arkaden - Information R 105

Der **Bezirksvorsteher** erläutert, dass die City-Arkaden zur besseren Vermietbarkeit der bisher von der Firma Boecker genutzten Ladenlokale eine Verbindung zwischen der obersten Etage und dem Parkhaus herstellen wollen, und zwar durch eine begrenzte Aufstockung der Verbindungsbrücke über die Morianstraße.

Die **CDU-Fraktion** weist darauf hin, dass die Sichtachse bereits durch das jetzt bestehende „Brückenbauwerk“ stark eingeschränkt sei und rät zu einem sehr sensiblen Umgang mit dieser Forderung.

Die **SPD-Fraktion** hält das vorhandene Gebäude schon für außerordentlich blickschädlich und meint, dass dieses Thema die politischen Gremien beschäftigen müsse. Sie hält auch durchaus eine nicht überdachte Verbindung für zumutbar.

Der **Bezirksvorsteher** fasst zusammen, dass die BV der Meinung sei, entweder einen Übergang ohne große bauliche Veränderungen – also ohne Überdachung – herzustellen oder – wenn eine Überdachung unabdingbar sei – sehr sensibel mit baulichen Veränderungen umzugehen.

7 Projektmittel der Bezirkssozialdienste

Die **CDU-Fraktion** erklärt, dass sie die Stellungnahme der Verwaltung nachvollziehen könne und die BV in diesem Fall für nicht zuständig halte.

Die **SPD-Fraktion** führt aus, dass 50.000 € pro Bezirkssozialdienst zur Verfügung stehen würden. Sie halte es nicht für richtig, dass diese Mittel ohne jeden politischen Einfluss und ohne jede Überwachung ausgegeben werden könnten. Es müsse nicht unbedingt die BV sein, der hier ein Mitspracherecht eingeräumt werde, das könne auch der Jugendhilfeausschuss wahrnehmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Sofern kein anderes politisches Gremium – beispielsweise der Jugendhilfeausschuss – mit der Verteilung und Überwachung der Projektmittel befasst wird, wünscht die Bezirksvertretung zumindest eine Information über die Verteilung der Mittel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Gestaltungskriterien für Lebensmittelmärkte Vorlage: VO/2822/04

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den vorgelegten Kriterienkatalog in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Unternehmen/ Investoren für Ansiedlung von Lebensmittel- Discount- Märkten zu Grunde zu legen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge in den Forsten - im Winterhalbjahr 2004/2005 - Vorläufige, unvollständige Listen

Vorlage: VO/2842/04

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Fällung der in den vorläufigen Listen aufgeführten Einzelbäume und flächenhaften Durchforstungen sowie die Hinweise auf die Borkenkäferprobleme werden zur Kenntnis genommen. Die endgültigen Listen über Baumfällungen im Winterhalbjahr 2004/05 werden kurzfristig nach der Kommunalwahl vorgelegt. In Einzelfällen, bei denen akuter Handlungsbedarf besteht, werden die Bezirksvertretungen über die üblichen Formulare „Überprüfung von Einzelbäumen“ informiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Straßenerneuerungsmaßnahmen im Bezirk

Vorlage: VO/3130/04

Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen, wobei an die Zusage der Verwaltung zur Instandsetzung der Straße Am Friedenshain erinnert wird, die dringend durchgeführt werden müsste.

Die **SPD-Fraktion** verweist in diesem Zusammenhang auf den katastrophalen Zustand der Luisenstraße im Bereich gegenüber der Einfahrt zur Herder-Schule. Dort habe die Senke in der Fahrbahn inzwischen „Talsperrenqualität“ erreicht.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** möchte wissen, was die Instandsetzung der Bundesallee gekostet habe.

11 Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung

Vorlage: VO/3198/04

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Freie Mittel

a) Wiedereröffnung Grünanlage Kasinostraße

Der **Bezirksvorsteher** erklärt, dass es hier offensichtlich Missverständnisse gegeben habe. Die ursprüngliche Rechnung sei um 100 € reduziert worden,

für den nunmehr die bereits bewilligten 500 € übersteigenden Betrag von 136,19 € erbitte er die Zustimmung der BV zur Bezahlung aus den freien Mitteln.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Bezirksvertretung bewilligt aus den freien Mitteln den Restbetrag von 136,19 € und damit insgesamt 636,19 € für die Eröffnungsfeier der Grünanlage Kasinogarten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

b) Zuschuss zur Beschaffung von Kinderfahrzeugen

Die **CDU-Fraktion** erinnert an den Grundsatz der BV, dass Mittel nur dann zur Verfügung gestellt werden, wenn Spielgeräte o. ä. auch anderen Kindern aus dem Bezirk außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung stehen. Dies sei hier aber nicht der Fall, daher lehne sie den Antrag ab.

Die **SPD-Fraktion** verweist auf die besondere Situation am Ostersbaum und rät der Einrichtung, andere Förderungsmöglichkeiten auszuschöpfen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (CDU u. SPD) und 1 Enthaltung (CDU)

c) Zuschuss zum Präventionsprogramm gegen sexuellen Missbrauch

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

d) Antrag des Rad-Clubs Musketier

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Bezirksvertretung bewilligt einmalig einen Betrag von 700 € für das 14. Uni-Radrennen aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

e) **Antrag der Elterninitiative Deweerthstraße**

Die **Fraktionen** verweisen auf ihre Begründung zu b).

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

f) **Antrag zur Anschaffung neuer Spielgeräte für den Hochschulkinder-
garten**

Die **SPD-Fraktion** spricht sich im Hinblick auf die besondere Situation des Kindergartens dafür aus, diesen Antrag ausnahmsweise zu bewilligen. Der Kindergarten, der von der Schließung bedroht gewesen sei und nur mit großer Eigeninitiative der Eltern gerettet werden konnte, stehe sonst ganz ohne Spielgeräte da.

Die **CDU-Fraktion** regt an, von Seiten des Kindergartens auch andere Bezirksvertretungen anzusprechen und um Unterstützung zu bitten, da diese Einrichtung nicht nur von in Elberfeld wohnenden Kindern besucht werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Hochschulkindergarten zur Anschaffung von Spielgeräten einen Zuschuss in Höhe von 1.500 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

g) **Öffentliche Grünfläche Luisenstraße 110; Nutzung als Freigelände für
die in der Umgebung befindlichen Kindertagesstätten**

Die **CDU-Fraktion** bittet die Verwaltung, nach Möglichkeiten zu suchen, wie das Freigelände auch außerhalb der Öffnungszeiten der Kindertagesstätten von Kindern genutzt werden kann; evtl. durch Patenschaften.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Bezirksvertretung stellt für die Nutzung des Freigeländes als Spielfläche für Kindertageseinrichtungen 1.000 € aus den freien Mitteln zur Verfügung, bittet aber die Verwaltung, nach Möglichkeiten der Öffnung der Spielfläche außerhalb der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen zu suchen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

h) **Mitgliedsbeiträge**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Bezirksvertretung beschließt, folgende Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2004 und 2005 aus den freien Mitteln zu bezahlen:

1. Wuppertal **aktiv** jeweils 38 €,
2. „Förderverein Forum Rex“ jeweils 100 €,
3. „Förderverein Schwimmoper“ jeweils 6 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**13 Grundüberholung Kinderspielplatz Frankenplatz
Vorlage: VO/3302/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Grundüberholung des Kinderspielplatzes Frankenplatz zu Baukosten in Höhe von 25.000 € wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14 Aktionen und Veranstaltungen

**14.1 Bemalen einer Wuppermauer
- Aktion der Rudolf-Steiner-Schule**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Bezirksvertretung befürwortet die Bemalung der Wuppermauer zwischen dem Schwebebahnhof Ohligsmühle und der Alexanderbrücke.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14.2 Theaterzelt "Boscotheater" auf dem Laurentiusplatz

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.07.2004:

Die Bezirksvertretung stimmt der Theaterveranstaltung auf dem Laurentiusplatz in der Zeit vom 23.08. – 12.09.2004 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15 Berichte und Mitteilungen

1. Antrag auf Abänderung im Straßenbereich ab Ecke am Engelberg bis zum Parkstreifen der Mohrenapotheke
- zur Stellungnahme in der Verwaltung
- Antwort der Verwaltung

2. Verkehrssituation in den Straßen Zeppelinallee und Jung-Stilling-Weg
- Antwortschreiben an einen Anwohner zur Kenntnis
3. Straßenreinigung am Tag der Müllabfuhr
- Antwortschreiben des ESW
4. Errichtung von Verkehrszeichen und -einrichtungen gem. § 45 Abs. 3
StVO- hier: Zeppelinallee - Fußgängerbereich
5. Beantwortung der Anfragen bzgl. der Sauberkeit auf der Hardt bzw. des
Geländers am oberen Verlauf der Waldbühne aus der Sitzung vom
26.05.2004
6. Wuppertaler Stadtrecht als Druckexemplar – Information
7. Kinderspielplatz Klever Straße
- Stellungnahme der Verwaltung
8. Sperrung des Willy-Brandt-Platzes nach der Einfahrt zur Tiefgarage durch
Pfosten
- Stellungnahme der Verwaltung
9. Deweerthscher Garten – Anfrage von Herrn Lüdemann
- zur Stellungnahme in der Verwaltung
10. Eckgrundstück Wülfrather Str./Hochstrasse – Anfrage von Herrn
Lüdemann
- zur Stellungnahme in der Verwaltung
11. Behindertentoiletten – Anfrage von Herrn Lüdemann
- zur Stellungnahme in der Verwaltung
- Information der Verwaltung
12. Straßenerneuerung Bundesallee/Döppersberg – Anfrage von Herrn
Lüdemann
- zur Stellungnahme in der Verwaltung
13. Schulhofnutzung/Freiraumkonzept Elberfeld – Anfrage von Herrn
Lüdemann
- zur Stellungnahme in der Verwaltung
14. Haushaltsmittel
- Information SB 206
15. Bemalen einer Wuppermauer
s. **TOP 14**
16. Deweerth'scher Garten
- Information der Verwaltung

Die **CDU-Fraktion** meint, dass man nicht von einer Reinigung des
Denkmals sprechen könne. Sie halte das bisher durchgeführte nur für eine
oberflächliche Säuberung.
17. Kirche in der City
- Danksagung

18. Schließung der Meldestelle Elberfeld - Protestschreiben
vgl. auch **TOP 5**
19. Containerstandort Mirker Bahnhof
- Stellungnahme der AWG

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** regt an, die Stellungnahme des ESW zur Straßenreinigung in Wuppertal und diese Stellungnahme zu einem Tagesordnungspunkt in der ersten ordentlichen Sitzung der neuen BV zu machen.

20. Öffentliche Grünfläche Luisenstraße 110
s. **TOP 12**
21. Theaterzelt „Boscotheater“ auf dem Laurentiusplatz vom 23.08. –
12.09.04
s. **TOP 14**
22. Die **CDU-Fraktion** erinnert noch einmal an die Toilettenanlage Neumarkt.
23. **Herr Degen** bittet, die sich unterhalb des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums befindliche Tafel mit dem Satz des Pythagoras von Grünbewuchs zu befreien, damit sie wieder besser erkenntlich sei.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin